

SC Amrichshausen - FV Künzelsau 2:3

Ein Lokalderby vom Feinsten, spannend bis zur letzten Minute

Tore:

13.	0:1	Ejmad Demaku
30.	0:2	Anton Becker
34.	1:2	Mikel Lucke
81.	1:3	Louis Schellhammer
94.	2:3	Mikel Lucke

Schiedsrichter: Cihan Aksoy aus Schwäbisch Hall

Bei strahlendem Sonnenschein bot sich den zahlreichen Zuschauern und Zuschauerinnen eine spannende Partie, die bis zur letzten Minute für erhöhten Blutdruck sorgte. Nachdem die Gäste aus Künzelsau von Anfang an Druck machten, kamen sie in den ersten 30 Minuten zu einem verdienten 2:0 Vorsprung. Nach einem zügig vorgetragenen Konter in der 13. Minute passt Mustafa Besart auf Ejmad Demaku, der zum 0:1 einschleibt. Mit dem gleichen Schwung machten die Kreisstädter weiter und kamen ein ums andere Mal gefährlich vor das Gehäuse von SC-Keeper Kevin Rüdener. So in der 30. Minute mit einem der zahlreichen Vorstöße über die rechte Seite. Demaku bringt den schnellen Emmanuel Osare auf der rechten Seite in Position, seine platzierte Hereingabe in die Mitte verwandelt Anton Becker zum 0:2. Nun kam Amrichshausen besser ins Spiel und Mikel Lucke konnte in der 34. Minute mit einem Schuss aus spitzem Winkel FV-Keeper Tom Oberst überwinden und zum 1:2 Anschlusstreffer abziehen. Aufgrund von zwei guten Paraden konnte der Künzelsauer Torspieler den Ausgleich verhindern und so gingen die Teams mit 1:2 in die Kabine. Nach dem Wiederanpfiff ging es gleich wieder engagiert zur Sache, auf beiden Seiten boten sich vielversprechende Torraumszenen. Doch wieder waren es die Gäste, die sich in der 81. Minute mit dem 1:3 etwas Luft verschafften. Nachdem Neuzugang Louis Schellhammer in der 75. Minute für Hannes Hornung auf das Feld kam, konnte er sich sechs Minuten später den Künzelsauer Fans mit seinem ersten Treffer für die Mannschaft präsentieren. Doch die Gastgeber wehrten sich mit aller Macht und so entwickelte sich ein aufregender Schlussspurt. Amrichshausen warf alles nach vorne und mit acht Minuten Nachspielzeit sorgte der Schiri für spannende Extraspielzeit. In der 94. Minute kam der SCA mit einem weiteren Treffer von Mikel Lucke bis auf 2:3 heran, doch an diesem Tag konnte nach dem Abpfiff die Künzelsauer Mannschaft „Derbysieger, Derbysieger“ singen und die Situation weiter aussichtsreich gestalten.